

Mitteilungen der Sektion Randen SAC

Erscheint 6mal im Jahr

23. Jahrgang

Nr. 138

Februar / März 2002

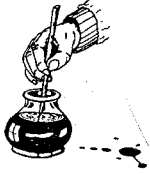
Redaktion:	Otto Eichenberger, Fernsichtstr. 9c, 8200 Schaffhausen
Telefon:	P. 052/624 79 20; G. 052/624 79 26; Fax: 052/624 79 27
Druck:	Meier + Cie AG, Vordergasse 58, 8201 Schaffhausen
E-Mail:	o.eichenberger@bluewin.ch
Postadresse:	SAC-Sektion Randen, Postfach 3139, 8201 Schaffhausen
Postcheckkonto:	Schaffhausen 82-496-3
Titelbild:	Hausstock 3158 m, Aussicht vom Glarner-Vorab, Aquarell Roland Stalder
Homepage	www.sac-randen.ch

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht 2001 des Präsidenten	3
Einladung zur 115. Generalversammlung	15
Die finanzielle Situation der Sektion	17
Veteranen	18
Gratulationen / Mutationen	23
Neue Mitgliederstrukturen	24
Kassenbericht und Budget 2002	26
Jahresberichte	28
Frauenseite	34
Seniorenecke	35
Skitouren	37
JO-Nachrichten	40
Gesucht: Revisor/innen	42
Zum Gedenken an Werner Briner	43

Redaktionsschluss für nächste Nummer: 21. Feb. 2002

Erscheinungsdatum der nächsten Nummer: 21. März 2002



Die Seite unseres Präsidenten

Jahresbericht 2001 des Präsidenten

Liebe Sektionsmitglieder

Mit diesem Randenheft Nr.138 halten Sie wieder einen neuen Jahrgang mit den Jahresberichten des vergangenen Vereinsjahres in den Händen. Der Schritt in ein neues Clubjahr konnte hoffentlich von allen bei bester Gesundheit mit vielen schönen Erinnerungen an das vergangene Bergjahr vollzogen werden.

Ich wünsche allen Vereinsmitgliedern und ihren Angehörigen, an dieser Stelle für das neue Jahr 2002 alles Gute, viel Kraft, gute Gesundheit bei unseren Aktivitäten. Und vor allem in der heutigen nicht unproblematischen Zeit, die so notwendige Erholung und Zufriedenheit zu finden.

Rückschau halten, neue Ziele definieren und Konzepte erarbeiten, ist die Aufgabe des Vorstandes und des Präsidenten. Nach einer fast zweijährigen Tätigkeit im Vorstand ist auch eine gewisse Ernüchterung eingetreten, wo Korrekturen zwar immer noch möglich sind, jedoch nur gemeinsam und unter Mithilfe der Sektion zu lösen sind. Die VerfasserInnen hoffen natürlich, dass diese Berichte nicht nur eine Pflichtübung sondern auch auf das Interesse der Sektionsmitglieder stossen.

Zu respektieren haben wir auch die Wünsche derer, die nach einem langen verdienstvollen Einsatz in unserer Sektion kürzer treten wollen und aus dem Vorstand austreten. Sehen wir es jedoch auch als eine Chance für Neues, geben wir neuen initiativen Leuten das Vertrauen, so können wir ruhig in das neue Jahr blicken. Heute habe ich nun wieder Gelegenheit dazu, rückblickend zu fragen, verlief in der Sektion alles in geordneten Bahnen?.

Vorstandstätigkeiten

Im vergangenen Vereinsjahr kamen neue Aufgaben auf uns zu, welche noch in Arbeit sind und nicht in allen Einzelheiten gelöst wurden. Es konnten vorübergehend in einzelnen Funktionen Übergangslösungen gefunden werden. Zusätzliche Verpflichtungen (Freiwilligenarbeit) innerhalb eines Vereins zu übernehmen, entspräche nicht gerade dem Zeitgeist konnte ich kürzlich lesen! Es gibt jedoch auch in unserer Sektion einige Gegenbeispiele die auf eine Lösung unserer Probleme hinweist. Die Aufgaben innerhalb des Vorstandes sind gemäss bestehender

Pflichtenhefte verteilt, sind jedoch den neuen Situationen anzupassen. Doppelfunktionen können da nicht ausgeschlossen werden. Der Rücktritt von 2 Vorstandsmitglieder stand im Raum, dies in einer Zeit, wo ich der Meinung war, alles verlaufe in geordneten Bahnen. Dazu gab im Sommer Margrith Schalch ihren Rücktritt als Vertreterin der Frauengruppe bekannt. So werden uns auf Ende Jahr (Vereinsjahr) Margrith Schalch, Roland Stalder und Traugott Gut in Ihren Funktionen verlassen.

Dass auch in der JO einiges in Bewegung ist, kann dem Jahresbericht der JO entnommen werden. Mit Eric Suter verlässt ein langjähriger, engagierter JO-Chef, zuletzt verantwortlicher Tourenleiter Sommer, den JO-Betrieb. Vielen Dank, Eric, für Deinen unermüdlichen Einsatz zugunsten der Jugend. Der Dank geht auch an die Leiterinnen und Leiter welche mit ihrem Einsatz, ihrer Programmgestaltung zum Leben/Erleben in der JO beitragen.

Erfreulicherweise konnte aus der JO mit Peter Brunner ein neuer JO-Chef gewonnen werden, wodurch einerseits unser Mitgliederverwalter Andreas Gallmann als JO-Chef a.i. entlastet wird, andererseits stellt sich Andreas als J+S Coach für die vom Bundesamt für Sport (BASPO) geforderte Funktion zur Verfügung. Er ist somit das Bindeglied zwischen Jugendbereich, Sektion, kant. Sportamt, und Verband.

In der Frauengruppe zeichnet sich in der jetzigen Situation eine Lösung ab, an welcher zum Zeitpunkt des Schreibens noch gearbeitet wird. Die Aufgaben werden auf drei Mitgliederinnen verteilt. In den Bereichen Mitgliederbetreuung, Administration und Tourenwesen werden mit Margrith Schalch, Uschi Wäckerlin und Henriette Keller drei aktive Mitglieder die Frauengruppe weiter führen. Die Situation des Fortbestandes der Frauengruppe in Bezug auf Leiterinnen hat sich im Moment beruhigt, kann jedoch längerfristig nicht als Lösung dienen, ein Mitglieder-Zuwachs wäre wünschenswert.

Zum Thema Hüttenchefs kann mit einem lachenden und weinenden Auge berichtet werden. Wie mehrfach im Randenheft erwähnt, konnte die Suche nach einem Hüttenchef Hasenbuck nicht erfolgreich abgeschlossen werden. So kann ich heute auf eine salomonische Einigung hinweisen. Mit Käthi Stalder ist der administrative und organisatorische Teil vorerst gesichert. Mit Roland Stalder als Ansprechperson wird bis auf weiteres ein Verbindungsglied zu den HüttenwartInnen und zum Waldschutzbeauftragten Werner Oertel aufrechterhalten. Von einer langfristigen Lösung kann hier nicht gesprochen werden.

Für die Martinsmad zeichnet sich eine gute Lösung ab. Mit Klemens Winzeler einem langjährigen Sektionsmitglied, Wohnhaft in Ennenda/GL hat sich uns ein Mann zur Verfügung gestellt, welcher mit der Hüttenwartin Barbara und ihrem Mann Tobias Rhyner-Rhyner, dem Hüttentechnik verantwortlichen Werner Gubler ein solides Team bilden wird.

Erfreulich daran ist, dass mit all diesen verantwortungsbewussten Mitglieder/Innen unsere Hütten und Einrichtungen in guten Händen sind. Wir alle, Sie und der Vorstand, werden darüber an der Generalversammlung 2001 zu entscheiden haben.

Die neue Mitgliederstruktur, wurde von der Abgeordnetenversammlung (AV) des Schweizer Alpen-Club SAC am 16. Juni 2001 in Bern beschlossen. Neumitglieder werden ab 01.01.2002 gemäss neuem Reglement aufgenommen. Die Überführung der alten Kategorien in die Neue erfolgt erst im Frühjahr 2002 und wird somit erst ab 2003 wirksam.

Die Mobilitätskampagne „Alpen retour“ wurde eingeführt und unsere Sektion macht mit. Auch wir versuchen mit euch zusammen z.B. ein ausgeglichenes Verhältnis zwischen Auto und öffentlichem Verkehr herzustellen. Wir werden euch dazu im Randenheft immer wieder informieren.

Freier Zugang und Naturschutz, Bergsteigen und Umwelt (Schutz der Gebirgswelt) ein aktuelles Thema, vom Zentralverband wurde Position bezogen und Dokumente mit Grundsätzen erstellt, oder sind in Arbeit, welche von den Sektionen auf allen Stufen umgesetzt und als Arbeitsmittel dienen sollen.

Martinsmad-Hütte

Der Betrieb der Martinsmad konnte durch unseren Hüttenchef Traugott Gut, und der neuen Hüttenwartin Frau Barbara Rhyner-Rhyner und ihrem Mann Tobias sichergestellt werden. Die Martinsmad präsentiert sich heute als eine in allen Belangen sehr gut geführte Hütte. Dass trotz allen Anstrengungen seitens der Hüttenwartin, wie auch der Sektion, keine Steigerung der stagnierenden und rückläufigen Übernachtungszahlen erfolgte erstaunt nicht, haben sich doch die Bedürfnisse (Ansprüche) vieler von uns geändert und wird uns einiges abverlangen, wie wir aus dieser Situation herauskommen, oder was wir als Besitzer dieser Hütte unternehmen wollen um diese Lage zu verbessern. Die Martinsmad, sprich die Sektion, scheint doch in den nächsten Jahren mit diesen nicht erfreulichen Umständen einer nicht rentierenden Hütte leben zu müssen.

Langfristig werden, ja müssen wir Lösungen zu dieser unbefriedigten Tatsache finden. Wenn nun durch den Vorstand die angebotenen Lösungen (finanzieller Art) auch noch so unpopulär sein sollten. Sanierungen stehen auch hier wieder vor der Tür. So müssen für werterhaltende Arbeiten wieder mehrere zig-tausend Franken budgetiert werden.!

An dieser Stelle möchte ich Traugott Gut, Barbara und Tobias Rhyner-Rhyner und allen freiwilligen Helfern herzlich für ihre geleistete Arbeit danken und hoffe, dass die kommende Saison für uns, für die Mad bessere Besucher,- Wetter- und Tourenverhältnisse bringen wird.

Hasenbuck-Hütte

Geführt von unserem Hüttenchef Roland Stalder mit all seinen treuen Helferinnen und Helfern, herzlichen Dank dafür. Sanierungen jedoch, werden auch da nicht ausbleiben,

schrieb ich vor einem Jahr. Um die Attraktivität ? ja die minimalen hygienischen Anforderungen dieser Hütte weiterhin zu bewahren, wurde als erstes die Bio-WC/Anlage realisiert. Bis auf wenige kosmetische Details ist die Anlage nun in Betrieb und freut sich auf die Besucher. Doch diese erscheinen aus noch unerklärlichen Gründen, nicht mehr so zahlreich. Woran dies liegen mag werden wir versuchen herauszufinden. Weitere Investitionen bleiben auch da nicht aus, schon vor einem Jahr wurde auf die Auswechslung des Küchenherdes hingewiesen, ein nicht einfacher Ein- und Ausbau, welcher mit baulichen Anpassungen auch an der bestehenden Küchenkombination wieder mit einigen tausend Franken budgetiert wurde.!

Spendenaktion Martinsmad

Der Aufruf zur Spendenaktion Martinsmad wurde vor nicht allzu langer Zeit erfreulich gut aufgenommen. Ihnen, liebe Sektionsmitglieder, möchte ich nochmals für die auf das Konto der Martinsmad eingegangenen Spenden ganz herzlich danken. Dem Vorstand und der Sektion wurden dadurch einige Sorgen abgenommen. Es fällt einem um so schwerer nach einer so kurzen Zeit zu erfahren, dass wir nun bereits wieder in einem finanziellen Problem stecken, welches wir nur mit euch zusammen lösen können und lösen wollen. Auszuruhen oder die Augen vor den Problemen zu schliessen ist nicht Sache des Vorstandes. Mit vereinten Kräften wollen wir versuchen eine Lösung zu finden, ja alles zur Erhaltung der Martinsmad beizutragen.

Frühjahrs- und Herbstversammlung

Im Vordergrund steht meiner Meinung nach immer noch der gesellschaftliche Aspekt. Sich kennenlernen, Erlebnisse und Erfahrungen auszutauschen dies wären wohl zusammengefasst, die Interessen der Mitglieder und des Vorstandes. Die Besucher lassen sich jedoch in einem sehr bescheidenen Rahmen einordnen. Das zu klären ist auch ein Ziel und ich frage mich einmal mehr, wie es wohl andere Sektionen mit ihren monatlichen Sitzungen, ihrem wöchentlichen Stamm anstellen, das Interesse der Mitglieder zu wecken.(Bsp. Frauengruppe)

Neue Medien / www.sac-randen.ch

Das Jahr 2000 war der Neubeginn unserer Informationspolitik. Wir haben uns dazu entschlossen und weitergeführt. Sehr wirkungsvoll und erfolgreich kann heute das Sektionsleben auch auf diesem Wege mit verfolgt werden. Dass diese Art von Information und Datenübermittlung auch nicht vor den Vorstandsmitgliedern Halt macht, ist dem Jahresprogramm (E-Mail Adressen) zu entnehmen und wird nach einer natürlichen Eingewöhnungszeit alle Übermittlungen vereinfachen. Dank dem Engagement von Urs Waldispühl und seinem Entgegenkommen in finanzieller Art, sind wir über unsere Homepage jederzeit erreichbar. An dieser Stelle nochmals vielen Dank, Urs.

Vorstandssitzungen

In diesem Jahr haben wir 4 Vorstandssitzungen mit bis zu 10 Traktanden durchgeführt, eine Sitzung ist buchstäblich ins Wasser gefallen. Der Besuch auf der Martinsmad wollte nicht gelingen, was uns jedoch nicht davon abhalten soll, sie wieder in das Sitzung Programm aufzunehmen.

Abgeordnetenversammlungen/Präsidentenkonferenzen diese nicht unwichtigen Versammlungen finden jeweils im Juni und im Oktober/November statt, vorab noch die Ostschweizer Regionalkonferenzen

In der Abgeordnetenversammlung, wie der Präsidentenkonferenz wurden Geschäfte wie z.B. das neue SAC Beitragsreglement, den Wiederaufbau der Topali-Hütte und deren Zukunft beschlossen. So hat auch die Mobilitätskampagne (Alpenretour) die Kultur und der Schutz der Gebirgswelt (bei immer mehr Natursport) ihren festen Platz in den Traktanden.

Strukturreform SAC Mitgliederwesen

des Schweizer Alpen Club SAC steht. Die Anpassung der Mitgliederstrukturen. wird vollzogen. Die 3 neuen Kategorien sind bekannt Jugend, Familien- und Einzelmitgliedschaft. Das Abonnement für die Alpen ist integriert, die Veteranen werden nun zu Senioren.

Der Seniorenstatus wird erst ab 50 Jahren Mitgliedschaft erreicht. Die Ehrung mit 25 und 40 Jahren ist den Sektionen freigestellt oder kann Beibehalten werden. In der Definition der Beitragshöhe des Sektionsbeitrages sind die Sektionen nach wie vor frei. Sie werden durch unsere Mitgliederverwaltung dazu ausführlich informiert.

Zur finanziellen Situation der Sektion

Wie in den einzelnen Positionen (beachten Sie auch den speziellen Beitrag nach meinem Jahresbericht) herauszulesen ist, hat die Sektion Randen in vielfältiger Hinsicht finanzielle Probleme. Eine Arbeitsgruppe wurde gebildet, der aktuellen Lage Rechnung getragen. Der Vorstand sieht sich auf Grund der nicht erfreulichen Situation gezwungen an der GV 2001 vom 22.02.02 eine Erhöhung der Sektionsbeiträge zu beantragen.

Wir haben im Vorstand nun folgende Massnahmen beschlossen:

- *Erhöhung der Freigrenze für Veteranen von 40 auf 50 Jahre, allenfalls mit einer Besitzstandwahrungsklausel*
- *Erhöhung des Mitgliederbeitrages für Erwachsene und Familien in der Grössenordnung von 10.-- und 17.—Fr.*
- *Wunsch an die JO, die Beiträge ebenfalls um ca. Fr. 3.—anzuheben, als Zeichen der Solidarität. Die Mehreinnahmen kämen jedoch der JO zugute.*
- *Sparen ist angesagt, wir werden euch an der GV 2001 im Detail unsere Möglichkeiten aufzeigen, welche zum Zeitpunkt des Schreibens noch in Arbeit sind.*

Wir/ich sind uns bewusst, dass dies keine besonders attraktive Massnahmen sind, um wieviel schöner wäre es, der Sektion an der Generalversammlung eine gesunde Finanzlage und ein ausgeglichenes Budget vorzulegen. Weit gefehlt, unter den vorliegenden Umständen und als verantwortungsbewusster Präsident sehe ich für die Zukunft keine andere Möglichkeiten, als auch Althergebrachtes, vielleicht auch nicht mehr zeitgemässes, aufzulösen. Nutzen wir die Gunst der Stunde: sagen wir ja zu Veränderungen, lassen wir es nicht zu, unseren nachfolgenden Generationen von MitgliederInnen einen Scherbenhaufen zu hinterlassen. Mein Wunsch, eine intakte zufriedene und ausgeglichene Sektion zu vertreten, welche auch in einer Zeit der Ernüchterung hinter dem Vorstand steht, ist mir in jeder Hinsicht wichtiger, als alle meine eventuellen persönlichen Interessen.

Diverses

Als Abschluss vom Jahresrückblick meinen Dank an

- meine VorstandskollegenIn
- alle Tourenleiterinnen/Tourenleiter
- unsere Hüttenwartinnen/Hüttenwarte
- alle unermüdlichen Helfer innerhalb und ausserhalb der Sektion
- und an alle Angehörigen

Mit dem Dank an Sie, mit dem Vertrauen an eine in die zukunftsblickende und aufgeschlossene Sektion möchte ich nun schliessen und hoffe, dass uns ein kameradschaftlicher und konstruktiver Geist durch das neue Bergjahr führen wird. Lassen wir trotz all den unerfreulichen jedoch lösbaren Problemen den Blick in unsere geliebten Aktivitäten nicht trüben und erleben mit klarem Blick möglichst viele Berg- und Naturerlebnisse.

Euer Rolf

Einladung zur 115. Generalversammlung

Freitag 22. Februar 2002 um 19.00 Uhr im Casino Schaffhausen

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Festhalten der Präsenz
3. Wahl der Stimmzähler
4. Genehmigung der Traktandenliste
5. Genehmigung Protokoll der 113.GV 2000 (siehe Randenheft Nr. 134/2001)
6. Genehmigung Jahresberichte 2001
7. Jahresrechnung 2001
 - 7.1. Präsentation
 - 7.2. Bericht Revisoren
 - 7.3. Genehmigung
8. Entlastung des Vorstandes (VS)
9. Budget 2002
 - 9.1. Finanzplan
 - 9.2. Sparmassnahmen
 - 9.3. Antrag VS/Mitgliederbeitrag 2003 (siehe Jahresbericht)
 - 9.4. Genehmigung
10. Wahlen
 - 10.1. Präsident
 - 10.2. Vorstand
 - 10.3. Hüttenchef Martinsmad
 - 10.4. JO-Chef
 - 10.5. Revisoren
11. Verabschiedung VS -Mitglieder
12. Statutenänderungen
13. Anträge Mitglieder
14. Ehrungen
15. Verschiedenes, nächste Generalversammlung
16. Rahmenprogramm
17. Schliessung der GV 2001

Das Rahmenprogramm wird von Urs Waldspühl gestaltet. Er berichtet über das Big Walls Klettern in Kalifornien.

Anschliessend können wir wie gewohnt die vor der GVbezogenen Imbissbons einlösen.

Auf ein zahlreiches Erscheinen freut sich, auch für den Vorstand
Euer Rolf

Die finanzielle Situation der Sektion

Die Sektionsrechnung

Die Finanzlage der Sektion Randen ist alles andere als rosig. Bereits das Sektionsbudget 2001 rechnete mit einem Defizit von rund Fr. 7'000.—, davon Fr. 3'000.— als einmalige Ausgabe (Internetauftritt). Die Rechnung 2001 sieht ebenfalls einen deutlichen Ausgabenüberschuss vor, der aufgrund ungeplanter Ausgaben noch grösser geworden ist.

Die Hüttenrechnungen

Zur Beurteilung der finanziellen Situation müssen noch die Hüttenrechnungen hinzugezogen werden. Unsere *Martinsmadhütte* verzeichnet stagnierende bis sinkende Besucherzahlen. Die Investitionen in Hütte und Mobiliar haben sich bisher nicht in erhöhten Besucherzahlen bezahlt gemacht. Als Konsequenz resultiert ein Fehlbetrag in der Hüttenrechnung, der irgendwie finanziert werden muss.

Lange Jahre war die *Hasenbuckhütte* ein sicherer Wert, die Hüttenrechnung schloss positiv ab. Der Überschuss wurde auch zur Deckung des Mad-Fehlbetrages verwendet. Diese goldenen Zeiten sind vorbei, die Besucherzahl und damit die Einnahmen sind rückläufig. Grössere werterhaltende Investitionen stehen an, im Jahr 2002 muss beispielsweise der Herd für Fr. 10'000.-- ersetzt werden. Unserer Einschätzung nach wird die Hasenbuckhütte mittelfristig selbstdeckend sein, aber keine Überschüsse mehr abwerfen.

Finanzplan 2003 bis 2007

Der Finanzplan für die nächsten Jahre sieht keine gegenteilige Entwicklung. Es sind Mehrausgaben bei den Porti für das Randenheft und bei den Beiträgen an die Ausbildung absehbar. Das Defizit bei der Sektionsrechnung ist strukturell und die Martinsmadhütte kann ohne Zustupf aus der Sektionsrechnung nicht überleben.

Was tun?

Die liquiden Mittel der Sektion sind unter den obgenannten Bedingungen rasch aufgebraucht. In dieser heiklen Situation hat der Vorstand seine Verantwortung wahrgenommen und sich verschiedene, teils provokative Fragen gestellt:

- Wo bestehen Sparmöglichkeiten? Welche Sparmöglichkeiten schränken die Vereinsaktivitäten möglichst wenig ein?
- Soll die Finanzierung auf Spendenaufrufen basieren? Der letzte Mad-Spendenaufruf ergab Fr. 12'335.--; wie viel wird wohl das nächste und das übernächste Mal gespendet?
- Sollen wir die Martinsmadhütte aus finanziellen Gründen abstossen?

- Können die Mitgliederbeiträge erhöht werden?
- Wie können die Clubmitglieder zur vermehrten Nutzung der Hütten motiviert werden?

Der Vorstand ist nicht Willens, die Vereinsaktivitäten so stark einzuschränken, dass der Vereinszweck gefährdet wird. Er hat es sich nicht leicht gemacht und sich für eine Kombination von **Sparen** und **Erhöhung der Mitgliederbeiträge** entschieden. Aufgrund der miserablen finanziellen Situation werden wir der GV eine deutliche Erhöhung der Beiträge beantragen müssen. Ein Weitermachen im vergangenen Stil ist nicht verantwortbar.

Die Details der Rechnung, des Finanzplans, der Sparmassnahmen und der Beitragserhöhung präsentieren wir Ihnen an der GV vom 22. Februar 2002 im Casino. Wir freuen uns auf eine rege Diskussion.

Der Vorstand

Veteranen

Die Ehrung erfolgt an der Generalversammlung

60 Jahre Mitgliedschaft

Aeschlimann Werner	Ungarbühlstrasse 97	8200 Schaffhausen
Barandun Stephan	Riethaldenweg 6	8200 Schaffhausen
Birchmeier Werner	Breitenaustrasse 128	8200 Schaffhausen
Kind Albert	Rehguetliweg 8	8200 Schaffhausen

50 Jahre Mitgliedschaft

Brüchsel Ernst	Am Schützenweiher 3	8400 Winterthur
Furrer Hans	Beckenwaeldli 7	8207 Schaffhausen
Rutschmann Willy	Weinsteig 72	8200 Schaffhausen
Sieber Silvio	Blautraubenstrasse 8	8200 Schaffhausen

40 Jahre Mitgliedschaft

Hediger Fritz	Im Eschengut 16	8200 Schaffhausen
Keller Emil	Grubenstieg 9	8200 Schaffhausen
Lapierre Albert	Lindenbuck 110	8246 Langwiesen
Leoni Juerg	Schweizersbildstrasse 40	8207 Schaffhausen
Lichtenhahn Hans	Kometstraesschen 29	8200 Schaffhausen
Ott Hansruedi	Rigistrasse 6	8203 Schaffhausen
Schweizer Heinz	Hohrainstrasse 23	8260 Stein am Rhein
Sohm Georges	Benslistrasse 8	9034 Eggersriet
Spörri Ruedi	Kirchweg 86	8245 Feuerthalen

25 Jahre Mitgliedschaft

Böni Max	Spiegelgutstrasse 48	8200 Schaffhausen
Brühlmann Peter	Kleintalstrasse 15	8224 Löhningen
Brüllmann Hans	Lahnstieg 14	8200 Schaffhausen
Eggerschwiler Hans-Ruedi	Hinder Nüchilch 498	8213 Neunkirch
Gähwyler Wolfgang	Höhenstrasse 27	8247 Flurlingen
Glauser Urs	Albisstrasse 3	8200 Schaffhausen
Hofer Arthur	Fernsichtstrasse 209	8215 Hallau
Lagler Peter	Toedistrasse 22	8200 Schaffhausen
Leu Kurt	Breitenaustrasse 129	8200 Schaffhausen
Reishofer Stefan	Hohenstoffelstrasse 38	8200 Schaffhausen
Schafroth Walter	Härdlistrasse 314d	8262 Ramsen
Widmer Peter	Holzbrunnenstrasse 26	8200 Schaffhausen
Winzeler Klemens	Bühli 12	8755 Ennenda



- Anreise mit dem öV und Übernachtung in einer beliebigen SAC-Hütte
- Exklusiv für SAC-Mitglieder mit Halbtax – bitte Abo & Mitgliederausweis nicht vergessen!
- Erhältlich für 62 CHF in der Ticketeria der Verkehrsbetriebe Schaffhausen beim Bahnhof SH. Öffnungszeiten: 08.00 – 12.15 (Mo-Sa) & 13.30 – 18.15 (Mo-Fr)

Gratulationen / Mutationen

Der Vorstand der Sektion Randen entbietet nachstehenden Jubilaren zu ihrem "runden" Geburtstag herzliche Gratulation und wünscht für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

85 Jahre:

5. Feb. Melanie Gründler
Hornbergstr. 9, 8200 Schaffhausen
13. März Hans Lichtenhahn
Kometsträsschen 29, 8200 Schaffhausen

80 Jahre:

21. Feb. Wolfgang Gähwyler
Höhenstrasse 27, 8247 Flurlingen

70 Jahre:

5. März Otto Eichenberger
Fernsichtstrasse 9c, 8200 Schaffhausen

Wir begrüßen die nachstehend neu in unsere Sektion Eingetretenen und heissen sie herzlich willkommen.

Annastasia Blum, Löhningen 1967
Annamaria Bösch, Schaffhausen 1984
Esther Bösch, Schaffhausen 1986
Johanna Gabriel, Ramsen 1988
Monika Gabriel, Ramsen 1969
Samuel Gabriel, Ramsen 1990
Hanspeter Hug, Ramsen 1965
Georg Leu-Erne, Merishausen 1945
Vreni Leu-Erne, Merishausen 1945

Hansruedi Meier-Kämpf, Schleitheim 1939
Renate Meier-Kämpf, Schleitheim 1943

Von der Sektion Tödi übergetreten:

Lea Holenstein, Wilchingen 1987
Simone Holenstein, Wilchingen 1986

Austritte:

Denise Freitag Schüler, Langwiesen 1969
Adrian Honegger, Jona 1972
Sabrina Jud. Dörflingen 1981
Werner Klingler, Langwiesen 1948
Ernst Neck, Beringen 1943
Tatjana Peyer, Schaffhausen 1911
Martin Rees, Schaffhausen 1961

Zur Sektion Bachtel übergetreten:

Nicole Honegger-Dällenbach, Jona 1970

Wir gedenken unserer verstorbenen Mitglieder

Werner Briner, Ludiano	1913
Hans Mägerle, Schaffhausen	1911
Arno Manella, Celerina	1925
Heinrich Stamm, Hallau	1921

Neue Mitgliederstrukturen

Die bisherigen Mitgliederstrukturen sind im Verlaufe der Jahrzehnte historisch gewachsen, wurden aber für Laien je länger je weniger durchschaubar. Mit dem Ziel, diese komplizierten Strukturen radikal zu vereinfachen, wurde an der letzten SAC-Abgeordnetenversammlung der Beschluss gefasst, künftig nur noch folgende drei Mitgliederkategorien zu führen:

- Jugend (6-22 Jahre)
- Einzelmitglied (über 22 Jahre)
- Familienmitgliedschaft (max. zwei Erwachsene und allenfalls eine beliebige Anzahl Kinder im Alter von 6-17 Jahren, alle sind im selben Haushalt wohnhaft und bei der selben Sektion Mitglied)

Die Einteilung der Mitglieder in die neuen Kategorien erfolgt diesen Frühling. Für Neueintritte sind diese Änderungen ab sofort wirksam, *bisherige Mitglieder* werden erst beim Erhalt der nächsten Rechnung im *Dezember 2002* etwas davon bemerken.

Was ändert genau?

Für den Grossteil der Mitglieder wird einzig die Kategorie auf dem Mitgliederausweis ändern: Statt Vollmitglied oder Veteran erscheint neu die Bezeichnung „Einzelmitglied“. Bei der Jugend werden die bisherigen Kategorien KiBe, JO I + II zur „Jugend“ zusammengefasst. Gleichzeitig wird das Eintrittsalter auf sechs Jahre gesenkt. Da die JO-Touren in der Regel erst für Teilnehmer ab 12 oder 14 Jahren ausgerichtet sind, fehlt für diese Altersgruppe in der Sektion Randen aber nach wie vor ein Angebot. Am meisten werden sich die Änderungen auf die Haushalte auswirken, in welchen mehr als ein Mitglied der gleichen SAC-Sektion wohnt. Die bisherigen Kategorien Ehe- oder Lebenspartner werden durch die Familienmitgliedschaft ersetzt. Dieser können max. zwei Erwachsene und (fakultativ) eine beliebige Anzahl Kinder bis 17 Jahre angehören, welche alle im gleichen Haushalt wohnen und der gleichen Sektion angehören. Es handelt sich dabei um einen Pauschalpreis unabhängig von der effektiven Anzahl Mitglieder. Alle bisherigen Ehe- und Lebenspartner werden mit den dazugehörigen Vollmitgliedern automatisch in diese neue Kategorie überführt. Ihnen wird gleichzeitig aber noch die Möglichkeit geboten, zum selben Preis ihre Kinder im Alter von sechs bis 17 Jahren anzumelden. Wir hoffen, dass viele Mitglieder von diesem attraktiven Angebot Gebrauch machen.

Und was kostet es neu?

Der Vorstand sieht sich gezwungen, aufgrund der prekären Finanzlage an der GV vom 22.02.02 eine Erhöhung der Sektionsbeiträge zu beantragen. Deshalb erhalten Sie die Antwort auf diese Frage entweder direkt an der GV – was uns sehr freuen würde – oder im nächsten Randenneft.

Ergänzungen der Sektionsstatuten

Die Änderungen bei den Mitgliederkategorien bedingen auch eine Anpassung unserer Sektionsstatuten. Gleichzeitig benutzen wir die Gelegenheit, die Schreibweise des Vereinsnamens den Richtlinien des Gesamtverbandes anzupassen. Der Vorstand unterbreitet der GV vom 22.02.02 folgenden Änderungsvorschlag:

Bisherige Fassung:

Seite 1 (diverse Stellen)

... des Schweizer Alpenclubs SAC ...

Art 4 Mitgliedschaft, Stimm- und Wahlrecht

Die Mitgliedschaft der Sektion Randen und damit automatisch des SAC kann ab jenem Jahr erworben werden, in welchem das 10. Altersjahr vollendet wird. Stimm- und Wahlrecht werden mit vollendetem 16. Altersjahr erreicht.

Art 5 Jahresbeiträge

Der Jahresbeitrag setzt sich zusammen aus:
- einem Beitrag an die Zentralkasse des SACs und allenfalls den Abonnements -kosten für die SAC-Zeitschrift „Die Alpen“; beide werden von der Abgeordnetenversammlung des SAC festgelegt. ...

Art.5 Eintritt

... Erfolgt der Eintritt nach dem 1. Oktober, entfällt der Sektions- und CC-Beitrag (Zentralverbandsbeitrag) für das laufende Jahr.

Schlussbestimmungen

Die vorliegenden Statuten sind an der Generalversammlung vom 13. Februar 1998 genehmigt worden. Sie ersetzen die Statuten vom 29. Februar 1980 und treten nach der GV sofort in Kraft, sofern sie auch der SAC genehmigt hat.

Änderungsvorschlag:

Vereinheitlichung der Schreibweise:

„ ... des Schweizer **Alpen-Clubs** SAC ...“

Die Mitgliedschaft in der Sektion Randen – und somit im SAC – kann in den **Kategorien Jugend, Familie oder Einzelmitglied** erworben werden. Die Mitgliedschaft ist **ab dem 6. Altersjahr möglich**. Das Stimm- und Wahlrecht wird ab dem Jahr erreicht, in dem das 16. Altersjahr erreicht wird.

Der Jahresbeitrag setzt sich zusammen aus:

- **einem Beitrag an den Zentralverband**, dessen Höhe von der Abgeordnetenversammlung des SAC festgelegt wird....

... Erfolgt der Eintritt nach dem 1. Oktober, entfällt der Sektions - und **Zentralverbandsbeitrag** für das laufende Jahr.

Die vorliegenden Statuten sind an der Generalversammlung vom **22. Februar 2002** genehmigt worden. Sie ersetzen die Statuten vom **13. Februar 1998 und treten sofort in Kraft**.

Bei Fragen stehe ich unter Tel 031/372 33 14 oder e-Mail mitglieder@sac-randen.ch gerne zur Verfügung.

Andreas Gallmann, Mitgliederverwalter

Jahresberichte

Hasenbuckhütte

Die Besucheranzahl und der Umsatz waren etwa gleich wie im Vorjahr. Es gab verschiedene Höhepunkte, am Frühling die Blumenbesucher, im Sommer der Grillplausch, Ende Oktober waren es die schönen Herbsttage, und vor Weihnachten das Raclette-Essen. Anfangs Oktober konnten wir das neue Kompost-WC in Betrieb nehmen. Der Innenausbau und die Umgebungsarbeiten sind noch nicht ganz fertig. Der Wintereinbruch kam zu früh. Im Frühling werden diese Arbeiten zum Abschluss gebracht. Anfangs November haben wir mit dem Holzen angefangen. Am ersten Samstag haben sich 20 Personen beteiligt. Mit meinem Nachfolger für die Umgebung vom Hasenbuck, Werner Oertel, habe ich mehrere Begehungen unternommen und in seinen zukünftigen Aufgaben eingeführt. Anfangs November trafen sich alle Hüttenwarte zum jährlichen Hüttenwarttreffen, unter anderem wurde beschlossen, die Konsumationspreise auf dem Hasenbuck auf den 1.1.2002 anzupassen. Die letzte Preisanpassung hatten wir vor 10 Jahren.

Für mich war es das letzte Jahr als Hüttenchef vom Hasenbuck. Ich möchte allen Helfern und Gönnern und besonders den Hüttenwarten für ihren Einsatz und ihre Mitarbeit zu Gunsten unserer Sektion herzlich danken.

2001 das UNO-Jahr der Freiwilligenarbeit! Ein Denkanstoss, dass auch unsere Sektion nicht funktioniert ohne Freiwilligenarbeit. Wir haben neu die Aufgaben und Arbeiten vom Hüttenchef Hasenbuck auf zwei Personen aufgeteilt. Bereich Hütte und Bereich Umgebung. Für den Bereich Umgebung hat sich Werner Oertel zur Verfügung gestellt. Für den Bereich Hütte hat sich leider niemand gemeldet.

Meine Frau Käthi und ich haben mehrmals über diese Situation nachgedacht. Es ist ja nicht nur der Hüttenchef der geht. Es ist die ganze Organisation, die dahinter steht. Die Hüttenwarte, der Getränkeanschub, Anmeldungen, Hüttenunterhalt usw. Wenn der Betrieb weiter gehen soll, muss auch jemand organisieren und führen. Käthi hat sich bereit erklärt, provisorisch diese Aufgaben zu übernehmen, möchte aber nicht dem Vorstand angehören. Wenn Probleme anstehen oder grössere Investitionen anfallen, wird sie über den Präsidenten mit dem Vorstand in Verbindung treten. Ich hoffe, der Vorstand und die GV sind mit dieser Lösung einverstanden.

Martinsmad-Hütte

Im Juni 2001, dem Start der neuen Hüttenwarts-Familie Barbara und Tobias Rhyner, mit Tochter Lucia, wurde mit fünf Flügen der Lindt-Heli viel, ja sehr viel zur Hütte geflogen. Ganz klar viele Produkte der Mineralquelle Elm. Eine Waschmaschine, eine

Knetmaschine für Brot und Dessert. Und die sauberen Wolldecken konnten wieder bereit gelegt werden. Der Juli war regenreich und noch wenige Gäste kamen auf die Mad. Doch vor Ende Monat begann eine gute lange Wanderzeit. So kam auch die Arbeitswoche. Eigentlich war „nur“ ein Halteseil neu zu montieren und ein bestehendes wieder zu fixieren, aber was waren da alles für Widerwärtigkeiten und Probleme zu lösen. Und es hörte nicht auf, so viele Reparaturen, immer neue Ungeheurigkeiten gab der Schnee frei: mit dem Schnee- und Erddruck wurde der Frischwassertank-Einstieg vom Tank weggedrückt. Eine Not-Reparatur und eine Sicherung mit Stromstangen und Bauklammern hat den Tank und so die Frischwasserversorgung vorerst gesichert. Im kommenden Jahr wird Werner Gubler den Tank wieder instand stellen. Die Gebäudeversicherung hat einen Beitrag zur Reparatur zugesichert.

Am Samstag vor der Arbeitswoche konnten wir mit fünf Leuten das vom Elmer Förster kurz vorher gefällte Holz spalten und 400 m entfernt flugbereit stellen. Am Montag morgen, nach vielen Telefonaten, kam und flog ein Oberst Schmid mit dem Militärheli das Holz zur Madhütte. Im Gampadimerwald hat Ehrenmitglied Christian Bernath und ein Helfer das Holz gebunden und am Heli angehängt. Oben abgeladen wurden die Spalten zu Klötzen gesägt und schön aufgeschichtet. Am Samstag kam die ostschweizer Marschgruppe auf die Hütte. Durch das schlechte Wetter waren weitere Wanderungen kaum möglich, also wurde von allen gesägt, gehämmert, geschaufelt, Holz gespalten und auch aufgeschichtet. Den vielen guten Helfern in der Arbeitswoche, Willi Honegger und Sohn, Fredi und Bea Freund „jetzt neue Mitglieder“, Christian Gasser und Werner Gubler, einen grossen Dank. Soviele Helfer - das war wirklich toll.

Im August wurde durch das schöne Wetter die Mad gut besucht. Aber im September regnete es sehr viel. Zehn Hüttenbesucher in vier Wochen, bedauerlich. Für den Oktober schien die Sonne wieder mehr, und die Gäste pilgerten wieder zur Mad. Ende Oktober konnte ich mit Werner Gubler und den Hüttenwarten die Hütte einwintern.

Marthalen, 1.12.01

der abtretende Hüttenchef Mad
Traugott Gut s.

Frauengruppe

Wieder liegt ein Wanderjahr hinter uns, ein Jahr mit einem reichhaltigen Programm. Manche Wanderung konnte jedoch nicht durchgeführt werden. Schlechtes Wetter - viel Regen - Tage, zum zu Hause bleiben. Angeboten wurden

33 Tageswanderungen

1 2-Tageswanderung

3 Halbtageswanderungen, also total

37 Wanderungen. Leider fielen wegen Unpässlichkeiten und schlechtem Wetter

11 Wanderungen aus. Somit verblieben noch

26 Wanderungen

Dazu kamen noch
die Sportwoche in Pontresina
die Pfingstwanderung im Schwarzwald
die Wanderwoche in Sedrun

Beteiligungen	Personen
Sportwoche in Pontresina	11
Pfingstwanderung im Schwarzwald	21
Wanderwoche in Sedrun	15
Durchschnittliche Beteiligung an den Wanderungen ohne Sportwoche, Pfingstwanderung und Wanderwoche	12
Durchschnittliche Beteiligung an den Monatsversammlungen	16

Zum Schluss ein herzliches Dankeschön an die Wanderleiterinnen, die mit ihrem Einsatz zu einem abwechslungsreichen Programm beigetragen haben. Möge auch das Jahr 2002 wieder ein schönes und unfallfreies Wanderjahr werden.

Thayngen, den 15. Dezember 2001

Die Leiterin der Frauengruppe
Margrith Schalch

Senioren

Unseren Senioren wurden auch im laufenden Jahre eine grosse Anzahl Touren angeboten. Zwei Tourenleiterinnen und vierzehn Tourenleiter bereiteten insgesamt 45 Aktivitäten vor und führten sie durch.

Die geplanten Langlauftouren im Januar wurden mangels Schnee zu Winterwanderungen. Infolge ungünstiger Verhältnisse mussten auch die Skitouren in andere Gegenden verlegt werden. Sie fanden aber statt, Otti sei's gedankt! Zu den vorgesehenen Wanderungen im ersten Vierteljahr kamen noch etliche Einschalttours. Vom April bis zum August konnten alle Touren wie vorgesehen durchgeführt werden. Erst der verregnete September zwang zu Ersatzwanderungen im Flachland. Oktober und November machten wettermässig vieles wieder gut; zufriedene Senioren waren bei allen Anlässen dabei.

Kurz, ein gefreutes Tourenjahr.

Leider ereignete sich auf einer Bergtour ein Unfall, ein gebrochener Fuss war die Folge. Bedauerlicherweise ist er bis heute noch nicht ganz ausgeheilt. Mein Wunsch deshalb: Ganz herzlich gute Besserung!

Zusammenfassung der Anlässe:

4 Skitouren

1 Winterwanderung (Ersatz für Langlauftour)

1 Winterwanderung (Ersatz für Langlauftouren, mehrtägig in Les Breuleux)
34 Wanderungen bzw. Touren 1 Tag
1 Wanderung 2 Tage
1 Velotour
1 Skitourenwoche
3 Tourenwochen

Maximal waren einmal 32 Teilnehmer unterwegs, die durchschnittliche Beteiligung betrug 13 Senioren. Eine kurzfristig vorgeschlagene Einschalttour erbrachte die kleinste Teilnehmerzahl, 4 Wanderer fanden sich zusammen zum löblichen Tun.

Den Tourenleiterinnen und Tourenleitern danke ich für ihren Einsatz ganz herzlich! Allen Teilnehmern danke ich für's Mitmachen.

Ganz besonders danke ich den Gastgeberinnen unserer Abschlusswanderung auf den Hasenbuck, Käthi Stalder und ihrer Schwester Trudy für das vorzügliche Mittagessen! Allen Kameradinnen und Kameraden wünsche ich E GUETS NEUS und eine unfallfreie Tourensaison 2002.

Im Dezember 2001

Paul Keller

Wintertouren

Die letztjährige Skitourensaison 2000/2001 stand irgendwie unter einem schlechten Stern. Entweder lag viel zu wenig Schnee (oder am falschen Ort), das Wetter war zu schlecht, oder kein Eis im Engadin zum Klettern. Dabei hatten wir rekordverdächtige 18 Touren geplant, von denen aber nur 9 zustande kamen. Logisch, dass damit auch die Teilnehmerzahlen wieder schrumpften: nur 63 Skitourenbegeisterte kamen auf ihre Kosten. Dies dafür unfallfrei, und das ist immer erfreulich.

Das Skiplus hatte letzten Winter sein 10-jähriges Jubiläum, was mit 17! Teilnehmern auch gebührend gefeiert wurde.

Priskas Vorschlag des Steileisklettern in Pontresina fand gute Resonanz, wenn es nur Eis gehabt hätte...

Einige der Touren von der letzten Saison finden sich auch diesen Winter wieder; hoffentlich haben wir diesmal mehr Glück.

Michael Weyer

Sommertouren

Die gute Nachricht zuerst: einmal mehr dürfen wir auf eine unfallfreie Saison zurückblicken. Dies ist in erster Linie ein Verdienst unserer Tourenleiter, die ihre Touren mit Umsicht organisieren und durchführen. Ich bedanke mich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Tourenleitern für ihr Engagement und hoffe, dies auch im Namen aller Tourenteilnehmer tun zu dürfen.

Und damit bin ich auch schon bei der schlechten Nachricht, den Tourenteilnehmern: wo sind sie denn nur, die Tourengänger der Sektion Randen? Noch nie hatten wir eine so schwache Beteiligung wie im vergangenen Jahr!! Nur gerade 95 Personen waren diesen Sommer aktiv - und das mit den Tourenleitern und allfälligen Bergführern. Daraus lässt sich eine durchschnittliche Teilnehmerzahl von gerade einmal 5 Aktiven errechnen. Massgeblich zu diesem Einbruch beigetragen haben unsere Kletterkurse. Konnte ich mich letztes Jahr noch über 64 Teilnehmer freuen, frage ich mich heute, weshalb letztes Frühjahr nur 23 Kletterer den Weg an die Schaffhauser Felsen gefunden haben - haben wir nur noch Könner unter uns, für die diese Art von Saisonauftakt zu wenig hergibt? Zum Glück liess sich unser Kletterleiter Ernst Meier von diesen Zahlen nicht entmutigen und stellt sich auch im kommenden Jahr wieder für die Kletterkurse zur Verfügung - danke, Ernst.

Vor allem zu Beginn der Saison bis etwa Mitte Juni fielen mehrere Touren dem Wetter zum Opfer. Ein Ausgleich dafür war dann die Periode von Mitte Juli bis Ende August, als fast alles bei guten bis besten Verhältnissen durchgeführt werden konnte. Etwas schwieriger zu analysieren sind jedoch diese vier Touren, die mangels Teilnehmern abgesagt wurden. Als betroffener Tourenleiter fragt man sich in solchen Situationen immer, ob man am Publikum vorbei geplant hat oder einfach Pech gehabt hat und in ein terminliches Black Hole gefallen ist.

Ach ja, und dann war da ja noch die Sache mit dem Wallis: mit grosser Freude darf ich bekanntgeben, dass das Wallis diesen Sommer am angestammten Platz lag!! Allerdings ist die dort durchgeführte Tourenwoche nicht unter einem besonders guten Stern gestanden. Bereits am dritten Tag musste der Bergführer mit Darmgrippe forfait geben und die verbliebenen Teilnehmer hielten der nun ungebremst ausbrechenden Gruppendynamik nicht ganz stand. Die Gruppe zerbröselte sozusagen und löste sich bis zuletzt in zwei unabhängige Zweierseilschaften auf - die Moral sei aber immer optimal gewesen!!

Abschliessend bleibt mir nur, allen eine erfolgreiche Tourensaison 2002 zu wünschen. Nicht ganz uneigennützig hoffe ich dabei, möglichst viele auf einer Sektionstour anzutreffen: die diesjährige Tourenstatistik hat mich wirklich etwas ins Grübeln gebracht.

Michael Ludwig

JO

Auch im vergangenen Jahr wurde in der JO ein breitgefächertes Programm angeboten, welches aber recht unterschiedlich genutzt wurde. Während im Winterteil einige Touren bis auf den letzten Platz ausgebucht waren, waren im Sommerteil die Teilnehmerzahlen erneut rückläufig. Doch nun alles der Reihe nach: Zum Saisonauftakt fand zum ersten Mal – analog zum Ski plus der Sektion – ein

Freeriderweekend in Andermatt statt. Nebst der tadellosen Organisation von Kathrin und Tom trugen ca. 30 cm Pulverschnee, schönes Wetter und unverfahrene Hänge das ihrige zum Gelingen dieses Anlasses bei. Unser Winterprogramm war recht zentralschweizlastig, führten doch die weiteren Touren auf folgende Gipfel: Brisen, Bächenstock, Mutthorn und Piz Pesciora. Unsere Tourenleiter rapportierten in der Regel sehr gute Schneeeverhältnisse, was man von der Sicht offenbar nicht immer behaupten konnte. Während die ersten über Ostern bereits an die Sonne nach Bellinzona pilgerten, konnten zwölf JOLer in der Umgebung der Britanniahütte bei eisigen Temperaturen die Qualität ihrer Bekleidung und Handschuhe testen. Im Winter resultierte somit eine durchschnittliche Beteiligung von 9 Teilnehmern pro Anlass, wobei die Hälfte mit Snowboards unterwegs war.

In den Sommerferien wurde zusammen mit der JO Bachtel ein Lager durchgeführt. Nebst dem Klettertraining an den Felsen um Schaffhausen fand noch ein Canyoning mit dem Bergführer Tom Zwahlen statt. Nach einem sehr schönen Sommer war das Wetter im September wieder launischer, so dass die Hochtour auf das Nadelhorn erst im zweiten Anlauf starten konnte. Das wöchentliche Hallenklettern im ARANEA, welches im Herbst wieder aufgenommen wurde, erfreut sich momentan regen Zulaufs. Bezogen auf das offizielle JO-Programm kann ich erfreulicherweise wieder von einer unfallfreien Saison berichten. Leider verunfallte aber ein JOLer auf einer Privattour im Berner Oberland schwer. Scheinbar hat er aber seinen Schutzensel dabei gehabt, so dass er momentan schon wieder am trainieren ist. Die Mitgliederzahl der JO ist weiterhin am steigen und beträgt momentan knapp 50 Jugendliche. Das Leben eines Vereins steht und fällt mit der Beteiligung der Mitglieder. So hoffe ich doch, dass vor allem im Sommer die Touren wieder besser besucht werden.

Im JO-Leiterteam stehen folgende Änderungen an: Mit Peter Brunner konnte ein engagierter Nachfolger als JO-Chef gefunden werden. Andreas Gallmann wird sich inskünftig um die administrativen Angelegenheiten kümmern und die Aufgabe des J&S-Coaches übernehmen. Eric Suter möchte sich ganz aus dem JO-Betrieb zurückziehen. Wir danken Eric für seinen langjährigen und unermüdlichen Einsatz zugunsten der JO. Bei den Leiter2 herrscht nach wie vor ein akuter Engpass. So ist es uns auch im kommenden Jahr nicht möglich, alle Touren von einem Leiter2 begleiten zu lassen. Erstens geht uns so eine Stange J&S-Geld verloren und zweitens haben wir natürlich generell Interesse an möglichst gut ausgebildeten Leitern. Interessenten für einen Leiter2-Kurs melden sich bitte bei Peter Brunner. Wie bei allen J&S-Leiterkursen übernimmt auch hier die JO die Kosten, wenn die Anmeldung über den JO-Chef läuft. Zum Schluss möchte ich noch allen Leitern danken, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement erst den JO-Betrieb ermöglichen.

Andreas Gallmann



Frauenseite

Februar

Dienstag, 12. Februar

Wanderung Arienwaldweg in Arosa

SH ab 06 38 Arosa an 10 00

Arosa ab 15 04 SH an 18 53

Wanderzeit ab Prättschli ca. 21/2 Std.

Verpflegung individuell

Billett: Tageskarte

Leitung: Vreni Trottmann, Tel. 624 43 47

Mittwoch, 27. Februar

Monatsversammlung im "Kronenhof" um 19 45.

März

Sonntag, 10. März

Wanderung rund um den Klingnauer Stausee mit Vogelbeobachtung

SH ab mit DB 08 18 Klingnau an 09 21

SH an 15 41 oder 17 41

Wanderzeit ca. 4 Std.

Verpflegung nach Absprache an der
Monatsversammlung

Billett: Kollektiv ab 6 Personen Fr. 14.—

Leitung: Hanny Heizmann,

Tel. 649 38 14

Sonntag, 24. März 2002,

Nachmittagswanderung Siblingerhöhe Strickhof - Schleithelm - Hohbrugg - Siblingerhöhe

SH Bushof ab 11 02 nach Siblingerhöhe

Wanderzeit ca. 3 Std. Abkürzung
möglich.

Rückfahrt ab Siblingerhöhe

Diverse Einkehrmöglichkeiten

Leitung: Margrit Strasser, Tel. 681 16 36

Mittwoch, 27. März 2002,

Monatsversammlung im "Kronenhof" um 19 45.



Seniorenecke

Februar 2002

Donnerstag 14. Februar 2002
Skitour Säntis-Rotsteinpass

Abfahrt 07.00 mit PW ab Bushof nach Nesslau/Bahnhof, mit Postauto ab 09.06 bis Schwägalp, mit Luftseilbahn zum Säntisgipfel (Caféhalt) 2501m, Abfahrt bis Meglialp 1530m, Aufstieg (ca. 3 h) zum Rotsteinpass 2120m, Abfahrt nach Unterwasser 906m, mit Postauto ab 16.47 nach Nesslau.

Verpflegung aus dem Rucksack
Anmeldung bis Dienstag 12. Febr. an den Tourenleiter : Otto Eichenberger
Tel. P 624 79 20, G 624 79 26

Donnerstag 28. Februar 2002
Skitour Klein-Kärpf

Hoffentlich gelingt es uns die Tour ausführen zu können. 2000 + 2001 war "nichts" (Wetter resp. Lawinengefahr)
Abfahrt 06.00 mit PW ab Bushof bis Schwanden Caféhalt, Privatbus ab 08.30 bis Luftseilbahn Talstation "im Chies" an 08.50 1029m, mit Luftseilbahn zur Station Mettmen (Garichti-Stausee) 1610m, Caféhalt.
Aufstieg ca. 4 - 4,5h via Oberstafel 1738m, Hübschboden 2019m, Sunnebergfürggelle 2212m, an der Leglerhütte vorbei Richtung Kärpf bis Skidepot

2650m, zu Fuss auf Gipfel Kleinkärpf 2700m.

Zurück ab Talstation Luftseilbahn mit Privatbus

Verpflegung aus dem Rucksack

Kosten: Privatbus 2xFr.6.-- ,

Luftseilbahn retour Fr.15.-- ,

Luftseilbahn Extrafahrt nur 1x Fr.50.--

(teilt sich auf Anzahl Teilnehmer)

Anmeldung unbedingt bis Montag abend 25. Februar an den Tourenleiter Otto Eichenberger

Tel. P 624 79 20 G 624 79 26

Anmeldung unbedingt bis Montag abend 25. Februar (Reservation Postauto)

März

Donnerstag, 14. März
Frühjahrswanderung

Schaffhausen ab 09.00 h mit Postauto ab Bushof. Dörflingen an 09.16 h.

Gemütliche Wanderung über den

Rauenberg nach Ramsen. Bei gutem Wetter schöne Aussicht über drei Länder. Mittagessen im Restaurant Schäfli. Von Ramsen wandern wir nach Hemishofen, Abfahrt mit D.B. Bus 16.11 oder 16.38 h. nach Stein am Rhein.

Weiterfahrt nach Schaffhausen mit MThB ab Stein am Rhein 16.30 oder 17.00 h.

Wanderzeit 1. Etappe ca. 2 ½Std.,

2. Etappe ca. 1 Std.

Ich lade alle ein, die an einer einfachen und beschaulichen Wanderung in unserer Region Freude haben, zusammen einen gemütlichen Tag zu erleben.

Anmeldung bis 12. März 2002 an den Tourenleiter Ernst Ith, Tel. 659 37 24.

Donnerstag, 21. März

Frühjahrswanderung auf den Nollen
(der Nollen gehört zur Gde. Hosenruck)

Besammlng: 07.30 h Schalterhalle SBB

SH. Schaffhausen ab 07.45 h nach Wil

SG. Caféhalt in Wil, Hotel Schwanen.

Wanderung hinauf zur Altstadt und durch das Tor zum Nieselbergwald nach Zuzwil. Weiter bergan bis Hosenruck und zum Aussichtspunkt und Wanderziel „Nollen“. Die herrliche Rundschau vom

Nollen reicht vom Bodensee über die Säntiskette und Churfürsten bis hin zu den Glarnerbergen. Mittagessen im Hotel Nollen.

Nach der wohlverdienten Stärkung geht's abwärts weiter über Grueb nach Wuppenau - Möhrenau - Gampen - Nieselberg nach Wil zurück.
Wanderzeit ca. 4 ½ - 5 Std.

Rückfahrt ab Bahnhof Wil 17.09 h nach Winterthur - Schaffhausen. SH an 17.57.

Es besteht die Möglichkeit, ab Wuppenau mit dem Postauto nach Wil Bhf. zurückzufahren.

Abfahrt: Wuppenau 16.18 h, Wil Bhf an 16.34 h

Billet: SH -Wil SG retour ½Tax Fr. 17.-

Anmeldung bis 19. März, 18.00 h an

Tourenleiter Karl Bauert, Tel. 672 36 18.

Liebe Margrith, wir danken Dir

Du hast die Frauengruppe 14 Jahre lang geleitet, um manche Hindernisse und Klippen geführt, auch viele Hoch und Tief erlebt. Du hast es nicht immer leicht mit uns gehabt, aber Deine ruhige Art hat manche Wogen schnell wieder geglättet. Dafür danken wir Dir und für alles was Du für den SAC geleistet hast. Wir wünschen Dir weiterhin Gesundheit, Fröhlichkeit und viele unbeschwerte Wanderungen mit uns.

Frauengruppe SAC Randen



Skitouren

Februar 2002

Sonntag, 3. Februar 2002

Skitour Gauschla

Obwohl nur 2310 m hoch, erwartet uns aber trotzdem ein langer Anstieg von immerhin 1650 m Höhendifferenz ab Oberschan, der in ca. 5 Stunden bewältigt ist. Dort bietet sich dann ein toller Ausblick auf die anderen Gipfel der Alviergruppe und das tief unter uns liegende Rheintal. Die Abfahrt erfolgt entlang der Aufstiegsroute. Abreise in Schaffhausen um 6:07 via Zürich, Sargans.

Vorbesprechung der Tour findet am Freitag, den 1.2.2002 um 19.00 Uhr im Restaurant Thiergarten statt.

Tourenleiter: Michael Weyer

Tel. P: 052-643 5665

Tel. G: 052-631 3276

E-Mail:

michael.weyer@piping.georgfischer.com

Samstag, 9. Februar 2002

Skitour Fanenstock

Mittelschwere Tour von ca. 4 Std. Aufstieg (auch für Snowboarder geeignet).

Hinfahrt am Samstag in der Früh um 6.07 h mit der SBB nach Elm. Von dort durch lichten Wald und dann über weite Hänge zum 2'234 m hohen Gipfel. Die Abfahrt endet wieder in

Elm.

Hoffen wir auf besseres Wetter als letztes Jahr!

Anmeldung und Tourenbesprechung am Donnerstag, 7. Feb. um 19.30 h im Rest. Thiergarten.

Tourenleiterin: Susi Plaas

Tel. P: 052-624 6356

Samstag-Sonntag 16.-17. Februar

Skitour Bannalp

Wir werden das Wochenende im weitläufigen Tourengebiet der Bannalp, südöstlich von Wolfenschiessen verbringen. Am Samstag um 06.07h verlassen wir Schaffhausen mit der SBB um über Luzern und Wolfenschiessen nach Oberrickenbach zu gelangen. Dort besteigen wir die Seilbahn zur Chrüzhütte. Von dort kurze Abfahrt zum Urner Stafel, wo wir Material deponieren können. Hier starten wir unsere Tour und erreichen nach einer Stunde den ersten Rastplatz, die Bannalper Schonegg. Von da geht es immer steiler in direkter Richtung zum Ruchstock. Ein enges Schneecouloir führt uns zum Schlusshang. Nach der Traverse erreichen wir das Gipfelplateau, das für jeden genug Platz bietet. Uns öffnet sich hier eine Gesamtrundschau über das Engbergertal und die Alpengipfel vom

Wallis bis ins Graubünden. Abfahrt entlang der Aufstiegsspur. Die Nacht verbringen wie im Urner Stafel

(Massenlager).

Am Sonntag besteigen wir über die schon bekannte Bannalper Schonegg den 2400m hohen Chaiserstuhl. Die lange Abfahrt führt uns nach Isenthal. Dort besteigen wir den Bus nach Flüelen, dann geht es mit der SBB weiter nach Schaffhausen, wo wir um 19:50 Uhr eintreffen werden.

Anmeldung telefonisch oder per E-Mail an den Tourenleiter:

Fredy Hedinger

Tel. P: 052-649 2380

Tel. G: 052-630 7245

E-Mail P:

fredy.hedinger@swissworld.com

E-Mail G:

alfred.hedinger@eprova.com

Sonntag, 24. Februar 2002,

Skitour Oberalpgebiet

Der Oberalppass ist gut mit der Bahn erreichbar und lässt Skitouren mit unterschiedlichem Start und Ziel zu. Je nach Schneeverhältnissen werden wir den Badus, Pazola, Borel oder Cavradi anpeilen und nach Andermatt oder nach Tschamutt hinunterfahren. Tourenbesprechung am Freitag, 22. Februar 2002 um 19.00 Uhr im Rest. Thiergarten.

Tourenleiter: Christoph Rohr

Tel. P:052-657 3893

Tel. G:052-674 6779

E-Mail G:

christoph.rohr@sigpack.com

2./3. März 2002

Skitour Pizzo Lucendro (2962m)

Abfahrt SBB 9.09 SH. Aufstieg zur Rotondohütte in 3 ½h (1050 m).

Abendbier & feines Essen. Anderntags zuerst 300 m Abfahrt, Aufstieg in 2 ½ h auf den Pizzo Rotondo. Rundsicht in alle erdenklichen Richtungen. Rassige Abfahrt gegen den Passo di Lucendro. Bei guten Verhältnissen Gegenanstieg in die Valettalücke (P. 2643) in ½h, kurze Abfahrt und Aufstieg auf die Fibbia (2738 m) in ca. ¾ h. Nochmals Aussicht für "Begierige". Abfahrt nach Airolo (1600 m). Geeignet für alle, welche die Felle gerne ein paar Mal rauf und runter "schränzen".

Tourenbesprechung: 27.2. im

Kletterzentrum Aranea, 19.00 Uhr.

Tourenleiterin: Katrin Meyer

Tel. P:01/312 4765 E-Mail:

katharina.meyer@ruz.usz.ch

Samstag, 9. - Freitag, 15. März

Skitourenwoche Cevedale (Ortler-Gebiet)

Mittelschwere Tourenwoche mit Schwerpunkt Skifahren, unter der kundigen Leitung von Bergführer Urs Tinner. Aufstiege von max. 4-5 Stunden.

Anreise mit dem öV am Samstag Morgen nach Tirano, von dort mit Kleinbus nach Sta. Caterina. Aufstieg zum Rif. Forni.

Wir werden zwei Mal die Hütte wechseln während der Woche, also oft mit leichtem Gepäck unterwegs sein. Urs hat die Touren so ausgelegt, dass eine Genusswoche angesagt ist. Auch kulinarisch werden wir hier sicher

nicht zu kurz kommen; zudem wird die Infrastruktur der Hütten angepriesen (Duschen und so).

Eure Anmeldungen erwarte ich bis zum 5. Februar.

Tourenleiter: Thomas Isliker

Tel. P: 052-659 6253

G: 052-674 7586

E-Mail G:

Thomas.Isliker@sigpack.com

Samstag, 23. / Sonntag 24. März 2002

Skitouren St. Antönien

Mittelschwere Touren von ca. 3 Stunden Aufstieg. Hinfahrt am Samstag 07.07h, per SBB/PTT über Küblis nach St. Antönien, Rüti, von wo wir je nach Schneeverhältnissen noch 2-3 Std. aufsteigen, und wieder nach Rüti abfahren um nochmals 1 ½ Std. zum „Alpenrösli“, unserem Nachtlager in Partnun hochzuschwizen. (Bei sicheren Verhältnissen können wir auch die Variante nach Klosters, Madrisahorn mit Seilbahn, Rätchenjoch und von dort Abfahrt nach Rüti wählen). Eine herrliche Aussicht auf die St. Antönierberge geniessen wir von überall. Die Sonntagstour, Rotspitz oder Sulzfluh, wird vor Ort bestimmt. Ankunft in SH um 19.00 h.

Tourenbesprechung am Donnerstag, 21. März um 19.30 h im Rest. Thiergarten.

Anmeldung für die Übernachtung bis spätestens 10. März 2002 an die

Tourenleiterin: Susi Plaas

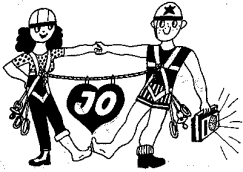
Tel. P: 052-624 6356

6. April / 7. April 2002

Skitour Piz Giuv (3096 m)

Am Samstag geht's per Bahn (6:07 Abfahrt) nach Rueras, wo wir um 10:11 eintreffen. Dann steigen wir durchs Val Mila ca 3 1/2 Stunden auf, bis wir den Sattel der Mittelplatten (2480 m) erreicht haben. Nach einer schönen Abfahrt und einem kurzen Gegenanstieg erreichen wir die Etzlihütte.

Anderntags geht's in 3 h Aufstieg auf den Piz Giuv, zum Schluss evtl. in leichter Kletterei. Die Abfahrt erfolgt dann durchs Val Giuv ins Tavetsch (Haltestelle Dieni der FOB) Tourenbesprechung am Mittwoch, den 3.4. um 19 Uhr im Rest. Thiergarten. Tourenleiter: Michael Weyer
Tel. P: 052-643 5665
Tel. G: 052-631 3276
E-Mail G:
michael.weyer@piping.georgfischer.com



JO Nachrichten

Februar 2002

9. Februar

Höhlentour Hölloch

Schlamm- und Lehmschlacht für alle, die nicht an Platzangst leiden... Die diesjährige Höhlentour führt uns in ca. 3 Stunden zum Biwak 2, wo wieder ein Haufen Abfall auf uns wartet. Auf dem Weg dahin muss eine 50 Meter hohe Leiter erklimmt werden, ausserdem wird ein unterirdischer See mit einem Boot überquert und viele 'schliffrige' Steigungen und Abhänge müssen überwunden werden. Wer am meisten dreckig ist, hat gewonnen. Plätze sind beschränkt; unbedingt FRÜHZEITIG beim Tourenleiter Urs Waldspühl (052/624 78 55) anmelden!

17. Februar

Ski- / Boardtour Brisen

Schöne Tour in der Zentralschweiz. Von Niederrickenbach Dorf in ca. 3 1/2h auf den Brisen. Beste Rundschau. Je nach Verhältnissen steile oder weniger steile Abfahrt. Auch für Neulinge geeignet. Abfahrt 6.07 ab SH (bei kalter Witterung ev. 1 h später).

Kosten für JO mit Halbtax: 38 CHF (25,75Euro)

Anmeldung und Fragen bei Kathrin
01/312 47 65 oder

katharina.meyer@ruz.usz.ch

Telefonische Anmeldung für
Materialbestellung bei Flurin:
052/ 659 45 79.

22. Februar

GV SAC Randen

An der GV wird Peter Brunner zum neuen JO-Chef gewählt. Und Urs Waldspühl zeigt einen Diavortrag über das Bigwalkklettern. Auch für JOLer zwei gute Gründe, an diesem Abend um 19 Uhr im Casino Schaffhausen vorbeizuschauen.

März 2002

2./3. März

Snowboardtour Säntis

Eine Einsteiger-Snowboardtour mit wenig Aufstieg und viel Abfahrt... Zuerst fahren wir mit dem Seilbähnli auf den Säntis, dann gibt's eine rassige Abfahrt zur Meglisalp, wo dann das erste Mal die Schneeschuhe montiert werden. Vom Widderalpsattel geht's nochmals so richtig runter und dann folgt gemütliches Wandern zum Alphüttli 'Lawannen', wo wir übernachten werden. Von da aus sind verschiedene Varianten möglich (je nach

Motivation, vorhandenem Schnee und verbliebenem Power).

Anmeldung beim Tourenleiter:

Urs Waldspühl (052/624 78 55)

9./10. März

Biwaktour Braunwald

An diesem Wochenende werden wir für einmal nicht in einer SAC- Hütte übernachten. Wer von euch hat schon mal in einer Schneehöhle übernachtet? Sicherlich nichts für Warmduscher, aber wer auf das verzichten kann, den erwartet ein unvergessliches, romantisches Abenteuer .

Am Sonntag werden wir je nach Wetter

noch eine kleine Tour unternehmen

Abfahrt: 8.09 ab Schaffhausen

Mitnehmen: Wer hat einen warmen Schlafsack?

Kosten: ca. 30.- CHF

Anmelden: Peter Brunner 01 867 42 87

oder peach.b@gmx.ch

16./17. März

Ski- und Snowboardtour Engstligenalp

Am Samstag reisen wir über Bern - Adelboden auf die Engstligenalp, wo wir noch eine kleine Tour unternehmen können. Am Abend weiss Tom sicher noch einige spannende Geschichten vom Zägel-Doffi zu erzählen. Tags darauf nehmen wir den Gipfel des Wildstrubels in Angriff. Abfahrt je nach Verhältnissen nach Norden (Engstligenalp / Simmenfälle) oder Süden. Tolle Aussicht vom Mont-Blanc bis Galenstock garantiert.

Abfahrt: 7.07 ab Schaffhausen

Kosten: mit Halbtax 75.- CHF, mit GA 20.- CHF

Anmeldung beim Tourenleiter Andreas Gallmann (031/372 33 14)

Vorschau:

14.-20. April 2002

J&S-Lager

Ski- und Snowboardtouren auf dem Simplonpass

JÖler aufgepasst: Auch diesen Frühling findet wieder das traditionelle Ski- und Snowboardlager statt. Die Zutaten dazu sind immer noch die gleichen: Fetzig Abfahrten im Sulzschnee, Schneeballschlachten und am Nachmittag in der Sonne liegen. Auch bei den Leitern nichts Neues (Never change a winning team): Tom Zwahlen und Andreas Gallmann werden für frühe Tagwachen, schweisstreibende Aufstiege von 2 ½-4 ½ Stunden und halbdurchgekochte Teigwaren zum Znacht sorgen...

Mitkommen können sowohl JÖler wie alle übrigen 14-20jährigen.

Anmeldung ab sofort bei Andreas Gallmann (031/372 33 14) oder beim Sportamt SH (052/632 72 90)

Gesucht: Revisor/innen

Liebe Sektionsmitglieder, auf diesem Wege gelange ich wieder einmal mehr mit einer Bitte an euch. Wie aus den Traktanden zu entnehmen ist, können wir unsere Revisorinnen, Frau Gabriella Leuzinger und Frau Christine Kolitzus nicht wiederwählen, ihr Amt muss an der GV 2001 neu vergeben werden.

Wir suchen aus den Reihen der Sektionsmitglieder zwei engagierte Personen welche bereit sind, die jährliche Kontrolle unserer Jahresrechnung, sowie die Geschäftsführung des Vorstandes zu überprüfen, zu kontrollieren und auch an der Generalversammlung zu vertreten

Wer fühlt sich berufen, diese Aufgaben im Team zu übernehmen? Ich freue mich auf eure Bewerbung.

Auskünfte/Infos beim
Präsidenten Rolf Haug
Tel. P 052/643 37 83, G 052/625 46 44